

„Auf den 530 Seiten des Buches gibt es keinen einzigen toten Punkt; überall regt sich die breite Fülle eines Lebens, das sich allen Schicksalen gegenüber kräftig behauptet.“
Kölnische Zeitung

KURT SCHUBERT

Märten von Borwiz

Die seltsamen und verwunderlichen Begebenheiten eines schlesischen Edelmannes zu Wasser und zu Lande in der Alten und Neuen Welt.

Leinen RM 8.50, kartoniert RM 7.—

„Wenn man diesen Titel liest, wird man nicht glauben, daß der angebliche Herausgeber den epischen Atem hat, um 530 Seiten lang den Leser zu unterhalten. Sobald man aber die ersten Seiten gelesen hat, ist man nicht nur davon überzeugt, sondern weiß zugleich, daß man hier einem geborenen Erzähler begegnet ist, wie es nur ganz wenige gibt. In Form einer Selbstbiographie erzählt Märten von Borwiz sein Leben: die Jugend in Schlesien, die ihn mit einem Spanier zusammenführt, der in dem Jungen die Liebe zu den südamerikanischen Inkas erweckt, seine Reise durch Europa und die Schrecken der spanischen Inquisition, sein Freibeutertum in Amerika, seine Suche nach dem Reiche der Inkas, deren letzter König er wird, bis das Reich zusammenbricht und Märten sich heim nach Schlesien begibt, um dort seine Biographie zu schreiben. So phantastisch die Fabel klingt, so herrlich sind die Abenteuer erzählt. Die Sprache ist von einer prachtvollen, lebendigen Bildkraft. Bis zum Ende läßt die Spannung des Lesers keinen Augenblick nach, und wenn er das Buch schließt, tut er es mit Bedauern. Über dem Buche liegt ein Schimmer vom Glanze der Cervantes und Grimmshausen.“
Hamburger Tageblatt

„Der abenteuerliche Wind, der dieses Buch durchweht, wendet dir die Seiten wie mit Geisterhand, und so du Kerzenwachs zu sparen wünschst, so darfst du es durchaus nicht kaufen, denn, sei nur gewiß, du liest bis zum Hahnenschrei.“
Der Reichsbote, Berlin

„Ein wundervolles, ein wirklich von Wundern volles Buch.“
Buch und Volk

2 Lesestücke zum Vorzugsrabatt ☐

WILH. GOTTL. KORN VERLAG / BRESLAU